

Der neue Škoda Elroq hebt nachhaltiges Interieurdesign auf das nächste Level

- › **Škoda führt im neuen Elroq innovative Materialien wie nachhaltiges Recytitan und Technofil ein**
- › **Der Elroq lebt die Modern Solid Designsprache von Škoda: Einfachheit, Geräumigkeit und klare Linien prägen sein Interieur**

Mladá Boleslav / Cham, 20. August 2024 – Durch den innovativen Einsatz von Materialien wie Recytitan und Technofil schafft der neue Škoda Elroq frische Perspektiven für nachhaltiges Automobildesign. Gemäss der Škoda Designsprache Modern Solid zeichnet sich das Interieur des Elroq durch Einfachheit, Geräumigkeit und klare Linien aus. Ausgewählte Materialien unterstreichen das Engagement von Škoda für Umweltschutz und für die Reduzierung des CO₂-Abdrucks seiner Fahrzeuge: Sitzbezüge und Polsterungen entstehen aus recycelten Plastikflaschen und erstmals auch aus aufbereiteten Altkleidern. Diese verarbeitet Škoda zu neuen Fasern und hochwertigen Stoffen für den Elroq. Der tschechische Autohersteller geht damit den nächsten Schritt, um seine Nachhaltigkeitsziele umzusetzen.

Vier Design Selections, Einsatz von noch nachhaltigeren Materialien

Der neue Škoda Elroq beeindruckt mit einem geräumigen Interieur. Klare Linien greifen die Modern Solid Designsprache der Marke auf. Die Kunden werden zwischen vier Design Selections wählen können: Studio, Loft, Lodge und Suite. Jede nutzt noch mehr nachhaltige Materialien als in früheren Modellen.

Die Design Selection Loft setzt zum Beispiel auf Recytitan. Das innovative Material besteht zu 78 Prozent aus recycelten PET-Flaschen und – erstmals bei Škoda – aus aufbereiteten Altkleidern. Die dunkle, grau-blaue Faser kommt in Kombination mit dunklen Kunstlederdetails und gelben Kontrastnähten zum Einsatz.

Die Design Selection Lodge nutzt das Material Technofil, das unter anderem aus ECONYL®-Fasern aus erneuertem Nylon besteht. Dieses wiederum entsteht zum Beispiel aus alten Fischernetzen und Stoffresten. Lodge reichert eine schwarze Stoffausstattung mit hellgrauem Kunstleder, orangen Kontrastnähten und hierzu passenden orangefarbenen Ansnallgurten an.

Škoda Interieur verleiht Stoffresten, Fischernetzen und PET-Flaschen neues Leben

Škoda arbeitet kontinuierlich daran, innovativere und nachhaltigere Materialien für seine Produkte einzusetzen. In der Design Selection Loft hebt der Hersteller das Nachhaltigkeitslevel des Elroq durch Recytitan an. Es kommt an Türverkleidungen, Sitzbezügen, Armlehnen, Kniepolstern und dem Armaturenbrett zum Einsatz. Dabei besteht Recytitan zu 78 Prozent aus recyceltem PET, das etwa aus Plastikflaschen hergestellt wird. Die restlichen Anteile stammen zu 16 Prozent aus neu gefertigtem PET und zu sechs Prozent aus Fasern, die auf Altkleidern basieren. Die Fasermischung entsteht ohne Einsatz von Chemikalien. Die perfekte Balance aus Komfort, Haltbarkeit und Nachhaltigkeit geht auf die sorgfältige Verarbeitung beim Spinnen und Schären.

Für die Design Selection Lodge setzt Škoda auf Technofil, das sich zu 75 Prozent aus recycelten ECONYL®-Fasern und zu 25 Prozent Polyester zusammensetzt. Dieses innovative Material verwertet Nylonabfälle wie Fischernetze, Stoffreste und ausgenutzte Teppiche in neuem Nylon wieder. ECONYL® besitzt eine ausgezeichnete Reibungs- und Abriebfestigkeit und ist 100 Prozent erneuerbar. Die Fasern lassen sich jederzeit recyceln, neu formen und spinnen, ohne Qualität einzubüssen.

Kontakt

Sandra Zippo

PR Škoda

T +41 56 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch

www.skoda.ch / www.skodapress.ch

Video und Bilder zur Presseinformation



Video: Der neue Škoda Elroq hebt nachhaltiges Interieurdesign auf das nächste Level

Durch den innovativen Einsatz von Materialien wie Recytitan und Technofil schafft der neue Škoda Elroq frische Perspektiven für nachhaltiges Automobildesign. Ausgewählte Materialien unterstreichen das Engagement von Škoda für Umweltschutz und für die Reduzierung des CO₂-Abdrucks seiner Fahrzeuge: Sitzbezüge und Polsterungen entstehen aus recycelten Plastikflaschen und erstmals auch aus aufbereiteten Altkleidern.

Quelle: Škoda Auto



Design Selection Loft mit Recytitan

Recytitan besteht zu 78 Prozent aus recyceltem PET, das etwa aus Plastikflaschen hergestellt wird. Der restliche Anteil entsteht aus neuem PET und mechanisch recycelten Fasern.

Quelle: Škoda Auto



Design Selection Lodge mit Technofil aus ECONYL®-Fasern

Für ECONYL®-Fasern werden Nylonabfälle wie Fischernetze, Stoffreste und ausgenutzte Teppiche in neuem Nylon wiederverwertet. ECONYL® besitzt eine ausgezeichnete Reibungs- und Abriebfestigkeit und ist 100 Prozent erneuerbar. Die Fasern lassen sich jederzeit recyceln, neu formen und spinnen, ohne Qualität einzubüßen.

Quelle: Škoda Auto

Škoda Auto

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › erschliesst gezielt Potentiale auf wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien, Nordafrika, Vietnam oder in der ASEAN-Region.
- › bietet seiner Kundschaft aktuell elf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Enyaq, Enyaq Coupé, Slavia und Kushaq.
- › lieferte 2023 weltweit über 866'000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › ist Teil der Brand Group CORE, in der die Volumenmarken des Volkswagen Konzerns organisatorisch zusammengelegt wurden, um gemeinsam zu wachsen und den Gesamtwirkungsgrad der fünf Volumenmarken deutlich zu steigern.
- › ist fester Bestandteil der Markengruppe CORE –dem organisatorischen Zusammenschluss der Volumenmarken des Volkswagen Konzerns – um gemeinsames Wachstum zu erzielen und die Gesamteffizienz der fünf Volumenmarken deutlich zu steigern.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie MEB-Batteriesysteme, Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt circa 40'000 Mitarbeitende weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.